

Informationsvorlage

**Drucksache
Nr. 2024/066**

Beratungsfolge			Abstimmung
Gremium		Datum	
Hauptausschuss	öffentlich	18.04.2024	Kenntnisnahme

Städtepartnerschaften - Jahresbericht 2023 Städte Partner Biberach e. V.

I. Information

1. Kurzfassung

Der Verein Städte Partner Biberach e. V. (StäPa) pflegt die fünf Städtepartnerschaften und die Freundschaft zur Kanalinsel Guernsey im Auftrag der Stadt Biberach. Deshalb berichtet der Verein jedes Jahr im Hauptausschuss über seine Arbeit.

Im Jahresbericht 2023 (**Anlage**) wird viel Positives vermeldet. Die Mitgliederzahl ist stabil, sogar leicht gestiegen auf nunmehr 649 (Vorjahr 636). Es fanden insgesamt über 90 städtepartnerschaftliche Aktivitäten und Begegnungen statt – auch dies eine leichte Steigerung zum Vorjahr (circa 85); das Vor-Pandemie-Niveau wurde fast wieder erreicht. Dies ist wohl auch auf das Heimattage-Jahr zurückzuführen, bei dem sich der Städte Partner Biberach e. V. dankenswerterweise vielfältig eingebracht hat, wie der Jahresbericht unterstreicht. Der Verein hat gut gewirtschaftet und durch viele gewinnbringende Veranstaltungen, ein erhöhtes Spendenaufkommen und Erlöse bei Märkten ein sehr positives Ergebnis von 14.245 Euro erzielt.

Ergänzend noch einige Informationen zum vergangenen Jahr aus städtischer Sicht.

2. Offizielle Besuche

Partnerschaften leben vom Austausch aller Bevölkerungsschichten. Menschen, die diesen Austausch pflegen, gelebte Völkerverständigung betreiben, gibt es in allen Biberacher (Städte-)Partnerschaften. Voraussetzung ist aber auch, dass die jeweiligen Verantwortlichen die Bedeutung dieses Austausches schätzen, was unter anderem durch den Besuch offizieller Vertreter dokumentiert wird. Biberach lädt daher gerne Vertreter der Partnerstädte zu wichtigen Ereignissen ein. Ein Highlight aus städtischer Sicht war im vergangenen Jahr die Feierstunde zur Einweihung des Mahnmals „Der Schrei“ von Robert Schad zum 78. Jahrestag der Befreiung des Lagers Lindele, bei der Deputy Jonathan Le Tocq und Oberbürgermeister Norbert Zeidler eine Absichtserklärung für eine Freundschaftsvereinbarung unterzeichnet haben. Wir stehen in Kontakt mit Guernsey, um diese Freundschaftsvereinbarung zur Unterschrift zu bringen.

Aber auch aus anderen Partnerstädten hatten wir offiziellen Besuch. An den Baden-Württemberg-Tagen im Mai nahm eine offizielle Delegation aus Telawi, vertreten durch Diana Pkhovelishvili (Leiterin des Tourismusbüros und Ansprechpartnerin für Biberach innerhalb der Stadtverwaltung) und den Leiter der Wirtschaftsförderung Zurab Sakhiasvili teil. „A scheene Schütza“ können mittlerweile der Bailiff von Guernsey, Sir Richard McMahon und die Bürgermeister von Asti, Maurizio Rasero und Valence, Nicolas Daragon einwandfrei sagen. Die beiden Letzte-

ren besuchten 2023 mit weiteren Vertretern das Schützenfest und nahmen am Jahrgängerumzug sowie am Bunten Festzug teil. Am Montagsumzug war überdies eine fast 90-köpfige Gruppe aus Guernsey dabei. Über 70 Jugendliche und neun Betreuende des Guernsey Music Centres reisten im eigens dafür gecharterten Flugzeug an, um nicht nur den Umzug, sondern auch die Schützenwoche an sich musikalisch zu bereichern. Bei den Landesfesttagen im September durften wir eine Delegation aus Telawi mit dem Stadtratsvorsitzenden Tengiz Mtvareshvili und Diana Pkhovelashvili begrüßen. Und Stadtpräsidentin Beata Moskal-Slaniewska aus Schweidnitz reiste mit einer Delegation zur Eröffnung der polnischen Wochen und speziell zum Bürgertag an.

3. Weitere Aktivitäten

3.1 Partnerschaftswochen

2023 stand alles unter polnischer Flagge und somit natürlich der Partnerstadt Schweidnitz. 24 Veranstaltungen wurden hauptsächlich vom Schweidnitz-Ausschuss des StäPa, aber auch durch die Stadt Biberach organisiert und zwischen dem 5. Oktober und dem 1. Dezember durchgeführt. Der Bürgertag 2023 stand ganz im Zeichen der Städtepartnerschaften und der Ukraine-Hilfe. Hans-Bernd Sick, Vorsitzender des StäPas und Małgorzata Jasińska-Reich, Vorsitzende des Schweidnitz-Ausschusses, erhielten neben Maks Kuruts und Natalia Sztandera von der Stiftung „Niezłomni Sercem“ (früher: „Patrz sercem“) die Bürgerurkunde der Stadt Biberach.

3.2 Ukraine-Hilfe

Vom 10. bis 12. Februar konnte der sechste und letzte Hilfstransport mit Unterstützung der Feuerwehr Biberach nach Schweidnitz fahren, um dringend Benötigtes wie Stromgeneratoren, Heizlüfter, Akkuladegeräte, Medikamente und Verbandsmaterial zu liefern – finanziert aus Spendengeldern der Bevölkerung und Unternehmen. Ein Teil ging direkt an ukrainische Flüchtlinge in Schweidnitz, der andere Teil an die Organisation „Niezłomni Sercem“ zur Überführung in die Ukraine. Zum Jahresende war das komplette Spendenvolumen von etwa 240.000 Euro für die Unterstützung der Betroffenen im Ukrainekrieg umgesetzt. Die Stadtverwaltung dankt herzlich allen für ihre Unterstützung: dem StäPa und hier vor allem dem Schweidnitz-Ausschuss, der Feuerwehr Biberach, allen weiteren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie allen Bürgerinnen und Bürgern, Organisationen und Unternehmen, die durch ihre Spenden diese Hilfe überhaupt ermöglicht haben.

3.3 Übergeordnete Projekte

Ende 2023 endete auch die Förderung des Städtenetzes Südkaukasus durch die GIZ (Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit GmbH). Das Städtenetz Südkaukasus war ein Zusammenschluss deutscher Städte und Landkreise mit ihren Partnerkommunen in Georgien, Armenien und Aserbaidschan. Die Stadt Biberach gehörte dem Städtenetz Südkaukasus seit über 20 Jahren durch seine Partnerschaft mit Telawi in Georgien an. Das BMZ (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung), das Geldgeber der GIZ ist, hat durch die Neuausrichtung seiner Strategie eine weitere Förderung des Städtenetzes Südkaukasus abgelehnt. Dennoch konnten auch 2023 noch GIZ-Projekte mit Telawi gefördert und weitergeführt werden, hier gilt es speziell die Wissenstransferprojekte zwischen den Kindergärten und den Feuerwehren hervorzuheben. Allen Teilnehmenden im Bereich der GIZ-Projektorganisation und -umsetzung in Schulungen vielen Dank.

Ab 2024 wird versucht die Entwicklungszusammenarbeit durch weitere Möglichkeiten über die Engagement global gGmbH fortzusetzen.

Stadt und StäPa erachten die Jugendarbeit als besonders wichtig. 2023 konnte unter anderem wieder der Deutsch-Intensivkurs mit Jugendlichen aus fast allen Partnerstädten stattfinden, ebenso wie die Verleihung des Französischpreises und der städtische Schüleraustausch mit Valence. Etwas Besonderes war das EU-finanzierte CERV-Projekt „You-Rope“, das Asti initiiert hatte. Hier trafen sich Jugendliche aus Biberach mit Jugendlichen aus Asti und Valence für einige Tage in

Asti. Ebenso unterstützt der StäPa mit Hilfe weiterer Organisationen und der Stadt Jugendliche bei der Praktikumsuche – auch in diesem Bereich gab es Erfolge zu vermelden.

4. Ausblick

Aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses im Rahmen der Haushaltskonsolidierung (Drucksache Nr. 2023/051/1) werden die Zuschüsse für Reisen um 5.000 auf 13.000 Euro gesenkt. Dies führt zu einer Kürzung der Fahrtkostenzuschüsse für Erwachsene in die Partnerstädte um je 10 Euro. Zudem werden zukünftig vorrangig touristisch ausgerichtete Reisen wie zum Beispiel Kochkurse und Bürgerreisen nicht mehr bezuschusst.

In der jüngsten Mitgliederversammlung des Städte Partner Biberach e.V. stand etwa die Hälfte der Funktionen/Positionen zur Wahl; alle Amtsinhaber kandidierten erneut und wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Nach wie vor sind die Positionen Öffentlichkeits- und auch Jugendarbeit vakant und werden von einigen Vorstandsmitgliedern mitbetreut. Auch die Stadt Biberach würde sich freuen, wenn alle Vorstandsposten besetzt werden könnten. Der Verein leistet einen wichtigen Beitrag zu Völkerverständigung und Weltoffenheit, was auch heute nicht hoch genug geschätzt werden kann.

Im Mai erwarten wir zum Musikfrühling den Chairman des Tendring Districts mit offizieller Delegation und auch Valence ist eingeladen. Anlässlich des 175-jährigen Jubiläums unserer Feuerwehr sind Feuerwehren aus den Partnerstädten eingeladen. Der Oktober bringt uns die Kanalinsel Guernsey auf vielfältigste Weise näher – ein besonderer Höhepunkt wird das dreiteilige Konzert „Pilgrimage to Bach“ mit dem bekannten Violinisten David Le Page und Joseph Edwards zusammen mit dem Dramatischen Verein Biberach und den St. Martins Chorknaben. Wie bereits erwähnt hoffen wir, mit der Freundschaftsvereinbarung mit Guernsey voranzukommen, wobei der Ball nun in der Hand der Verantwortlichen auf Guernsey liegt.

5. Fazit

Projekte und Veranstaltungen des Städte Partner Biberach e.V. und der Stadt Biberach im Bereich der Partnerschaftsarbeit gehen eng Hand in Hand und werden in der Organisation und Durchführung oftmals vom Verein und der Verwaltung gemeinsam getragen. Aber nicht nur der StäPa und die Stadt Biberach beleben den städtepartnerschaftlichen Austausch, sondern auch um die 20 weitere Vereine und Organisationen ebenso wie Schulen und die Hochschule, denen wir herzlich danken möchten, dass sie sich im Austausch mit den Partnerstädten einbringen. Es ist eine großartige Leistung aller Beteiligten, dass eine Stadt unserer Größe sechs sehr intensive, mit Leben erfüllte (Städte-)Partnerschaften unterhält und pflegt. Gelebte Völkerverständigung bleibt auch künftig eine wichtige Aufgabe.

Andrea Appel

Anlage - Jahresbericht 2023